

Heidelberg

Ideen für die Digitale Stadt gesucht

[22.02.2017] Die Stadt Heidelberg beteiligt sich am Wettbewerb Digitale Stadt und ruft die Bürger dazu auf, sich mit Ideen und Projekten zu beteiligen. Diese können unter anderem über ein Online-Portal eingebracht werden.

Das Elektroauto an der Straßenlaterne aufladen? Den Personalausweis per Smartphone verlängern? Und danach ins Museum 4.0? So könnte Heidelbergs Zukunft aussehen. Denn die Stadt nimmt am Wettbewerb Digitale Stadt teil, den der Branchenverband Bitkom und der Deutsche Städte- und Gemeindebund ausgelobt haben ([wir berichteten](#)). Wie die Stadt Heidelberg mitteilt, haben die Bürger von Beginn an die Möglichkeit, Ideen und Projekte einzubringen und die Zukunft der Stadt aktiv mitzugestalten. Dazu lädt die Stadt am heutigen Mittwoch (22. Februar 2017) zu einem Forum ein. Die Besucher haben hier nach Angaben der Stadtverwaltung die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen, darüber zu diskutieren und ihre Ideen vorzustellen. Zu jedem Thema gibt es eine Station mit Ansprechpartnern, Informationen und der Gelegenheit, eigene Visionen vorzustellen. Die Themen sind: Energie und Umwelt, Verwaltung, Gesundheitswesen, Handel, Sicherheit, Verkehr, Bildung, Gesellschaft, IT-Infrastruktur und Städtische Datenplattform. Die Diskussion werde auch nach der Veranstaltung fortgesetzt. Dazu hat die Stadt eine Online-Beteiligungsplattform unter der Adresse www.heidelberg.mitsprechen.com eingerichtet, das vom 22. bis zum 28. Februar freigeschaltet ist.

Neben der Stadt Heidelberg nehmen mehr als 30 weitere Städte am Wettbewerb Digitale Stadt teil, darunter die Stadt Wolfsburg ([wir berichteten](#)).

(bs)

Stichwörter: E-Partizipation, Heidelberg, Smart City, Bitkom, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)